

Als Gäste besuchten die Abteilung: Akad. Maler R. Angerhofer, Dr. O. Ehrenberger-Eisenstadt, Dr. H. Dinklage-Klagenfurt, Hochschulprofessor Dr. E. Klebl-Regensburg, Dr. Fr. Niederwolfsgruber-Innsbruck, Dr. W. Modrijan-Graz, Univ.-Prof. Dr. A. Poulik-Brünn, Prof. Dr. H. Seidl-Steyr, Dr. H. Sieg-Mainz und akad. Maler A. Watzl (Studien an Kreuzottern, ornithologische Studien, mammologische Studien und Gräberfeld-Studien).

Zu danken ist: Univ.-Prof. Dr. E. Thenius-Wien für die Zusammenstellung einer Determinations-Serie von Vertebraten-Skeletten; E. Kreißl-Graz für die Untersuchung und Revision der hiesigen Coccinelliden-Serien; Dipl.-Forstwirt G. Morge-Berlin für die Fortsetzung der Revision der hiesigen Lonchaeiden. — Die Arbeiten der nicht beamteten Mitarbeiter: Frau Margarete Andlinger, Frau Margarete Färber, Dr.-Ing. Vinzenz Janik, Heinrich Haider, Frau Dr. Gertrud Mayer, Reg.-Rat Josef Mößlacher, Hans und Manfred Pertlwieser sowie Hans Wirthumer verdienen Dank und Anerkennung.

Die Abteilung hat den schmerzlichen Verlust zweier langjähriger und verdienter Mitarbeiter durch den Tod zu beklagen: Fachinspektor Alois Himmelfreundpointner, gest. am 20. September 1958 im 61. Lebensjahre; Postdirektor i. R. Max Priesner, gest. am 18. Jänner 1958 im 91. Lebensjahre (siehe auch die Nachrufe).

2. Botanik.

Bezüglich der Vollständigkeit der nachstehenden Abschnitte 2 bis 5 siehe auch die vorstehenden Ausführungen im Abschnitt 1.

Der Zugang zum öö. Zentralherbar im Notdepot des 1. Stockwerkes wurde durch die Umstellung diverser Depotbestände, die bei der räumlichen Verkleinerung im Hochparterre nun anderswo untergebracht werden mußten, derart eingeengt, daß die Entnahme von Faszikeln und damit die Ausgabe zur Revision an Institute und einzelne Mitarbeiter praktisch unmöglich geworden war und bis auf weiteres ist. — Frau Dr. Gertrud Mayer führte Arbeiten in der botanischen Kartei durch.

3. Zoologie.

a) **Avertebraten:** Die auf Seite 33 des 102. Bandes erwähnte entomologische Sammlung nach Reg.-Rat Josef Kloiber wurde um S 3000.— angekauft, sie umfaßt 8153 Insekten (besonders Hymenopteren und Coleopteren, zumeist aus Oberösterreich). — Ebenso wurde aus dem Nachlaß Adolf Knitschke-Gmunden um S 1800.— eine Insektensammlung angekauft mit 2040 Individuen (besonders Colepteren und Lepidopteren, zumeist aus Oberösterreich).

Für Spenden ist zu danken: Karl Kusdas für Hymenopteren, Lepidopteren und Chrysididen aus Oberösterreich; Johann Rachbauer für Klein-Caraben aus Spanien. — (Die Abteilung hat die Kosten der XXV. Entomologen-Tagung in Linz, 8. bis 9. November 1958, übernommen.)

- b) **Vertebraten:** Über Anregung von Museumsdirektor i. R. Dr. Theodor Kerschner wurde der einzige in Europa erhaltene Rohrwolf, erlegt am 22. Februar 1909 in Enghagen bei Enns, aus dem Museum der Stadt Enns entliehen. Fachinspektor B. Stolz hat mit kundiger Hand den seinerzeit mithineinpräparierten Originalschädel aus dem Stopfpräparate entnommen. Dadurch wurde dieser Schädel zum ersten Male der wissenschaftlichen Untersuchung zugänglich gemacht, die von Dr. Kerschner vorgenommen wurde. (Siehe auch das Referat von Dr. Kerschner, September 1958 in Klagenfurt, im Rahmen der Jahrestagung des Österreichischen Arbeitskreises für Wildtierforschung.)

Am 27. August 1958 konnte durch den Fund einer Alpenfledermaus (*Pipistrellus savii*, Bon.) in Linz die 14. Fledermausart Oberösterreichs festgestellt werden (Erstnachweis durch den Berichterstatter). — Für Spenden ist zu danken: Josef Aichberger-Micheldorf für einen Ziegenmelker; Postmeister Dipl.-Ing. Mattes-Weyer für Bruchstücke eines prähistorischen Hirschgeweihes aus der Kastenreither Höhle im oberösterreichischen Ennstale. — Aus dem Besitze von Dr. Otto Kepka-Graz wurden angekauft: Bälge und Schädel von *Talpa europaea*, *Talpa spec.*, *Apodemus silvaticus*; Ennstal, 1550 m.

4. Anthropologie.

Bearbeitet wurde die von Dr. L. Eckhart und Dr. B. Ulm ausgegrabene Serie von spätmittelalterlichen Skeletten aus Rauhenödt (siehe die Seiten 183—189 des 103. Bandes dieses Jahrbuches). — Erstmals für ein österreichisches Bundesland wurde eine Übersicht der Gräberfelder und Gräbergruppen erarbeitet, und zwar für Oberösterreich, für die Zeit von 1800—1958 (hierüber wurde am 3. Dezember 1958 in einem Vortrage vor der Anthropologischen Gesellschaft in Wien berichtet).

Der Berichterstatter nahm an der Linzer Tagung „Slawen an der Donau“ als geladener Referent für Anthropologie und Gräberforschung teil; ebenso am VII. Internationalen Kongreß für Frühmittelalterforschung in Wien in derselben Eigenschaft. — Die anthropologische Arbeitsgemeinschaft tagte in den Monaten Jänner und Februar 1958 und führte am 4. Mai, dem Todestag des hl. Florianus, in Verbindung mit der Volkshochschule Linz eine Exkursion durch, bei der die Örtlichkeit der antiken

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [104](#)

Autor(en)/Author(s): Kloiber Ämilian Josef

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Abteilung für Biologie. 3.Zoologie. 37-38](#)